

Klimaschutzplan des Annette-Kolb-Gymnasiums, Traunstein

im Rahmen des Programms *Klimaschule Bayern*

Schulleitung:

Birgit Reiter, Anton Seitz

Lehrkräfte der Steuerungsgruppe AKG-Klimaschule:

Grit Augustin, Michaela Bösl, Markus Dillmann, Vera Grünes, Jörg Herzog, Martin Jochner, Barbara Kiefel, Christl Lämmel, Uli Peterhof, Wolfgang Petzsch, Andreas Pöschl, Sabine Prock, Gabi Renaltner, Alexander Rennenkampff, Johanna Reuter, Martin Reuther, Sonja Reuther, Beate Rutkowski, Birgit Schönebeck, Anton Seitz, Cynthia Senner, Lena Straßer-Kandolf

Vertretung der SMV in der Steuerungsgruppe:

Julie Schubert, Kilian Sichler, Jonas Süßmann

Vertretung der Mittagsbetreuung:

Petra Fischer

Stand: April 2024

Inhalt

1. Unser Weg zur Klimaschule	3
2. Der CO₂-Fußabdruck	5
3. Maßnahmen des Klimaschutzplans	7
3.1. Handlungsfeld Einkauf.....	9
3.2. Handlungsfeld Ernährung	11
3.3. Handlungsfeld Kommunikation und Vernetzung	12
3.4. Handlungsfeld Kompensation und C-Bindung	17
3.5. Handlungsfeld Mobilität.....	22
3.6. Handlungsfeld Strom.....	23
4. Ausblick	24

1. Unser Weg zur Klimaschutzschule

Jedes Jahr habe ich den Abiturientinnen ein kleines Buch zur frohen Erinnerung an ihre Schulzeit geschenkt. Aber die Schwerpunkte des persönlichen Einsatzes für das „Gemeinwohl“ ändern sich. Ich habe z.Z. durch eigene Erfahrung den Eindruck gewonnen, dass die „Konsumgesellschaft“ (...) verstärkt die letzten Refugien für unser gehetztes, „gestresstes“ Ich und die vom Menschen noch nicht verschandelte Natur gezielt zerstören will, nach dem Motto: „Nach mir die Sintflut.“

Deshalb will ich heuer von meiner Gewohnheit abweichen und Euch kein tiefgründiges Büchlein, sondern ein Jahresabonnement für eine Zeitschrift schenken [...]. Ich wünsche, dass das „UMELTFORUM“ für Euch eine Orientierungshilfe wird [...].

(Auszug aus einem Brief der Biologie- und Chemielehrerin Rosmarie Geiß an „ihre“ Abiturientinnen, 1978)

Umwelt- und Klimaschutz hat seit langem eine hohe Bedeutung am Traunsteiner Annette-Kolb-Gymnasium. Wie im eingangs zitierten Brief der Kollegin Geiß aus den Siebzigerjahren des letzten Jahrhunderts deutlich wird, gab es in Traunstein schon früh einzelne Lehrerpersönlichkeiten, die sich besonders für die menschliche und nichtmenschliche Natur engagierten.

Um dieses Anliegen dauerhaft zu etablieren und noch stärker im Schulprofil zu verankern, wurde das Annette-Kolb-Gymnasium 2012 Umweltschule / Internationale-Agenda-21-Schule. Zahlreiche Projekte und Maßnahmen werden seitdem koordiniert unter der Leitung von Beate Rutkowski durchgeführt. Dabei profitiert die Schule in hohem Maße vom Wissen, dem Engagement und der Vernetzung der Kollegin, die gleichzeitig auch stellvertretende Vorsitzende des BUND Naturschutzes in Bayern e.V. ist.

Im Herbst 2022 beschloss die Lehrerkonferenz ohne Gegenstimme die Bewerbung zur „Klimaschule in Bayern“. Auch das Schulforum sowie der Elternbeirat votierten in den Sitzungen für das vom Kultusministerium neu etablierte Projekt. Das Unternehmen „Climate race - der Spendenlauf für Mensch und Klima“, das von einem P-Seminar als große Gemeinschaftsaktion für die gesamte Schulgemeinschaft organisiert wurde, bildete am 7. Oktober 2022 die Auftaktveranstaltung für die „AKG Klimaschutzschule“.

Folgende Ziele verbinden die Steuerungsgruppe sowie die gesamte Schulgemeinschaft mit der Bewerbung und Zertifizierung:

- Verstetigung ambitionierter etablierter Maßnahmen

Am AKG werden seit längerem mit großem Einsatz wichtige Maßnahmen durchgeführt. Beispielhaft seien hier der von Schülerinnen und Schülern geführte Schulladen mit ausschließlich klimafreundlichen Produkten, die jährlichen Maßnahmen zur Moorrenaturierung sowie die bereits 2019 ausgezeichnete Forscherwoche zum Klimawandel im Hochgebirge als Jahrgangsstufenprojekt genannt. Das Label Klimaschutzschule stellt eine Form der Wertschätzung für das Engagement von Schülerinnen und Schülern sowie deren Lehrkräfte dar und unterstützt die Verstetigung gewinnbringender Maßnahmen.

- Umsetzung neuer Maßnahmen im Verbund mit Eltern, Sachaufwandsträger und weiteren externen Partnern

Beim Konzept Klimaschutzschule sind sowohl Schülerinnen und Schüler, als auch Eltern, Lehrkräfte, Mitglieder der Schulleitung und Verwaltung sowie Sachaufwandsträger von Anfang an beteiligt. So können anstehende Maßnahmen gemeinsam angegangen und umgesetzt werden. Beispielhaft hierfür stehen etwa die Installation einer großen 100 KW-Photovoltaikanlage auf dem Turnhallendach oder auch die schrittweise Umstellung des der Mensa und des Pausenverkaufs auf ein noch mehr umweltverträgliches Angebot.

- Austausch und Bestärkung durch Vernetzung mit anderen Klimaschutzschulen

Der Austausch zwischen Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften verschiedener Schulen verspricht einen inhaltlichen Gewinn sein und die Weitergabe überzeugender Ideen. Ebenso wichtig ist die emotionale und motivationale Unterstützung mit der Botschaft: Auch wenn das Thema Klima groß und bedrohlich ist – ich bin nicht allein! Gemeinsam können wir etwas bewegen.

Für diesen gemeinschaftlichen Austausch organisiert das Annette-Kolb-Gymnasium seit 2016 unter dem Label „We do! Werkstatt für eine lebenswerte Zukunft“ mehrtägige Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrkräfte aus ganz Bayern. Zukünftig kann der Austausch im Rahmen des Erasmus-Programms intensiviert werden.

- Sicherung und Weiterentwicklung von Kooperationen mit externen Partnern

Mit folgenden Institutionen, Verbänden und Gruppierungen arbeitet das Annette-Kolb-Gymnasium in seiner Eigenschaft als Klimaschutzschule u.a. zusammen:

- Landratsamt Traunstein: Bauamt und Untere Naturschutzbehörde
- Wasserwirtschaftsamt Traunstein
- Fachwissenschaftler verschiedener Universitäten und Fakultäten
- Verbände wie der BUND e.V.
- Überregionale Initiativen wie 3 fürs Klima e.V., 100xklimateutral oder Scientists for nature
- regionale Einrichtungen wie Q3 Quartier für Medien.Bildung.Abenteuer

Für diese und zukünftige weitere Partner wie die Energieagentur Südostbayern bringt die Etablierung der AKG Klimaschutzschule Planungssicherheit und macht gemeinsame Aktivitäten sichtbar.

In der Lehrerkonferenz vom 10. April 2024 wurde der vorab veröffentlichte vorliegende Klimaschutzplan für das Annette-Kolb-Gymnasium diskutiert und beschlossen. Das Schulforum sprach sich in seiner Sitzung am 16. April 2024 ebenfalls für den Plan aus.

2. Der CO₂-Fußabdruck



Unter Mithilfe einer 8. Klasse wurden von Frau Strasser-Kandolf und Herrn Pöschl die wesentlichen Verbrauchsdaten beim Sachaufwandsträger, der Schule selbst, den Schülerinnen und Schülern und Mitarbeitern der Schule erfragt. Dabei wurden für den Mobilitätssektor ca. 200 Schüler sowie 50 Lehrkräfte befragt. Ausgehend von dieser Datenbasis wurde eine Hochrechnung für die gesamte Schule durchgeführt. Für das Fahrtenprogramm der Schule haben die verantwortlichen Kolleginnen und Kollegen gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern die Daten erhoben.

Im Rahmen des Unterrichts der 9. Klassen, für welche die Behandlung von Klima und Energie im Lehrplan Physik explizit gefordert ist, sollen in diesem Schuljahr die Ergebnisse erörtert werden.

Tabellarischer Überblick über die Treibhausgasemissionen im Jahr 2022

Kategorie	Bereich	THG-Emissionen in Tonnen CO ₂ -Äquiv.	Anteil an den Gesamtemissionen
Abfall	Restmüll	0,2	0,1 %
	Papiermüll	0,8	0,3 %
Digitalisierung	Neuanschaffung Laptops	3,1	1,2 %
	Neuanschaffung Tablets	21,0	8,0 %
	Neuanschaffung Desktop-PCs	3,5	1,3 %
	Neuanschaffung PC-Monitore	1,1	0,4 %
	Internetdatenvolumen		
Einkauf	Kopierpapier	1,0	0,4 %
	Toilettenpapier	0,5	0,2 %
	Papierhandtücher	0,3	0,1 %
Ernährung	Mensa	7,7	3,0 %
	Schulverkauf	11,6	4,4 %
	Getränke	3,2	1,2 %
	Schülermobilität	1,5	0,6 %
Mobilität	Mitarbeitermobilität	0,3	0,1 %
	Fortbildungen und Dienstreisen	1,2	0,5 %
	Schülerfahrten eintägig	3,5	1,4 %

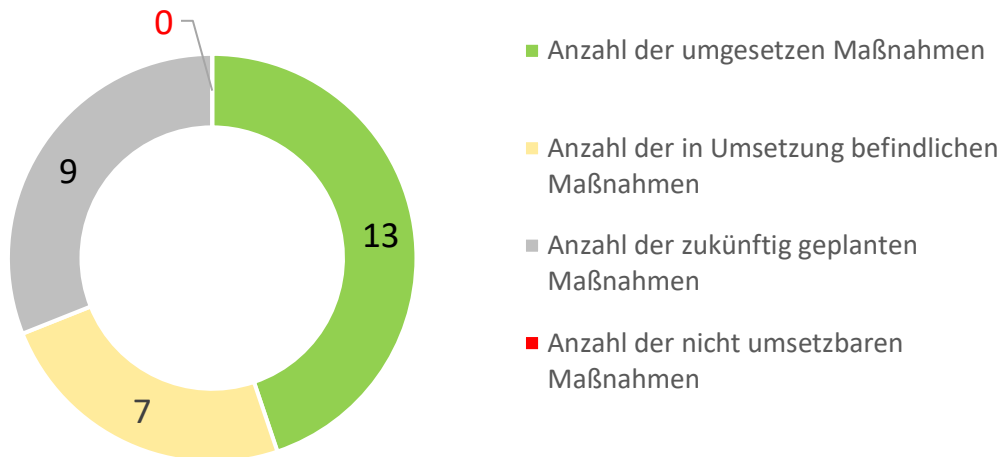
Strom	Schülerfahrten mehrtägig	17,8	6,8 %
	Netzbezug	87,0	33,2 %
	Eigenstromverbrauch Photovoltaik		
	Stromerzeugung BHKW	15,9	6,1 %
	Eigenstromverbrauch Wasserkraft		
Wärme	Heizung allgemein		
	Heizung BHKW	79,8	30,5 %
	Klimaanlage		
	Solarthermie	0,1	0,0 %
Wasser	Frischwasser	0,7	0,3 %
	Regenwassernutzung		
THG-Gesamtemissionen		261,7	

Aufgrund des neuen Gebäudes erscheint der Netzbezug des Stroms als größte Möglichkeit der CO₂-Einsparung. Hier sind wir schon mit dem Sachaufwandsträger in Kontakt, um eine schnellstmögliche Installation einer Anlage passender Größe zu erreichen.



3. Maßnahmen des Klimaschutzplans

Überblick Klimaschutzplan



Übersicht CO₂-Minderungsziele laut Klimaschutzplan

Gesamtemissionen 261 700 kg CO₂e	kurzfristig 2025	mittelfristig 2028	langfristig 2032
Abfall	0 kg	0 kg	0 kg
Einkauf	500 kg	1000 kg	1000 kg
Ernährung	2000 kg	4000 kg	6000 kg
Kommunikation & Vernetzung	0 kg	0 kg	0 kg
Mobilität	300 kg	500 kg	500 kg
Strom	0 kg	23000 kg	5000 kg
Wärme	0 kg	0 kg	0 kg
Geplante CO₂-Reduktion insgesamt	2800 kg 1,1%	28500 kg 10,9%	12500 kg 4,8%
verbleibende Emissionen	258 900 kg	233 200 kg	249 200 kg
Davon wurden durch die Finanzierung von internationalen Klimaschutzprojekten kompensiert:	0 kg	0 kg	0 kg



3.1. Handlungsfeld Einkauf

Der Schulladen

Der Schulladen des Annette-Kolb-Gymnasiums ist ein Projekt, das ursprünglich durch ein P-Seminar entstanden ist. Seit ein paar Jahren führen die Schüler des Wirtschaftszweigs der Jahrgangsstufe 10/11 das Geschäft. Im Schuljahr 2023/24 haben wir, die Schüler der Klassen 11 a/c, nun das Geschäft übernommen und haben es uns weiterhin zur Aufgabe gemacht, den Schülern des Annette-Kolb-Gymnasiums die nachhaltigsten Produkte zu bieten, um diese beim Lernen zu unterstützen. Z.B. Hefte aus Recyclingpapier, Tipp-Ex Refill-Kartuschen, Textmarker aus Recycling-Kunststoff, ebenso Tesa-Film Recycling, Ökotex-Taschen u.v.m.

Eine wichtige Serviceleistungen sind die beliebten Starter-Packs und Materialpakete für die 5. und 6. Klassen. Zudem organisieren wir einmal im Jahr die Bestellung der Schulkleidung, deren Sortiment an vielfältigen Farben, Größen und Kleidungsoptionen wir ständig vergrößern und überarbeiten. Außerdem planen wir immer wieder coole Sonderaktionen. Von den Mitgliedern des Verkaufsteams werden die Kundinnen und Kunden vor der Schule oder während der Pausen stets freundlich bedient und mit den Materialien für den Schulalltag versorgt.

(Das SchulladenTeam 2023/24)

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüsselprojekt	Start der Maßnahme	Status	Verantwortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante CO ₂ -Reduktion		
								bis 2025	bis 2028	bis 2032
EK1	Schulladen	Im Schulladen, der von SuS organisiert wird, werden ausschließlich nachhaltige Schreibwarenartikel angeboten.	Ja	2016	wird laufend umgesetzt	Corell/Hiermer	SuS der Jgst. 10			
EK2	Recyclingpapier	Einführung von Recyclingpapier in allen schulischen Bereichen	Nein	2025	zukünftiger Termin	Prock	Lehrkräfte + Verwaltung	500 kg	1.000 kg	1.000 kg
EK3	Büchertauschbörse	Statt Bücher neu zu kaufen, kann man eigene weitergeben und andere aussuchen.	Nein	Herbst 2023	wird laufend umgesetzt	Bösl	SuS			

EK4	P-Seminar "Kleiderkreisel"	Das P-Seminar organisiert einen Kleiderkreisel für die gesamte Schulgemeinschaft.	Nein	Sommer 2024	In Umsetzung (Mitte)	Reuther S.	P-Seminar			
EK5	Kleidung - nachhaltig und fair	P-Seminar gemeinsam mit Grundschule Taching	Nein	Sep 24	zukünftiger Termin	Kiefel	P-Seminar			
Summen								500 kg	1.000 kg	1.000 kg



3.2. Handlungsfeld Ernährung

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüssel- projekt	Start der Maßnahme	Status	Verant- wortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante CO ₂ -Reduktion		
								bis 2025	bis 2028	bis 2032
ER1	Erhöhung des Anteils "bio & regional" beim Mensaessen	Vernetzung des Mensabetreibers mit regionalen Bio-Gemüsebauern	Ja	Dez 23	wird laufend umgesetzt	Fr. Rutkowski	Mensabetreiber	1.000 kg	2.000 kg	3.000 kg
ER2	Aktion "Gesunde Pause"	Mehrmals im Jahr bieten Klassen eine selbstgemachte "gesunde Pause" aus überwiegend regionalen und auch vegetarischen Lebensmitteln an.	Nein		wird laufend umgesetzt	Fr. Rutkowski	Schüler/Lehrer			
ER3	Erhöhung des Anteils "bio & regional" beim Pausenverkauf	Kontaktaufnahme mit Kioskbetreiber	Ja	11.12.2023	wird laufend umgesetzt	Fr. Rutkowski	Wallner	1.000 kg	2.000 kg	3.000 kg
ER4										
ER5										
Summen								2.000 kg	4.000 kg	6.000 kg



3.3. Handlungsfeld Kommunikation und Vernetzung

Kurzbericht der alljährlich stattfindenden Forscherwoche im Hochgebirge (4. – 8. Juli 2022)

Einmal auf einen Gletscher steigen und auf einen Dreitausender, einmal zu Fuß in die Schweiz gehen und Wollgras streicheln, einmal das reine Blau von Gletschereis berühren und das beste Mousse au Chocolat der Alpen kosten... das waren nur ein paar der Erlebnisse, die wir in der Woche auf der Jamtalhütte erlebt haben. Obwohl wir wettertechnisch alles mitgenommen haben, was das Hochgebirge im Sommer so zu bieten hat, hielt uns das nicht von großartigen Touren, tiefen Gedanken über unseren Umgang mit der Natur und künstlerischer Umsetzung des Erlebten ab. Das Einzige, was fehlte, war der Schnee – vor allem dem Gletscher. Um sechs Meter hat die Eisdicke des Jamtalferners an manchen Stellen heuer schon abgenommen. Berichten des Hüttenwirts und einer Expertin der Uni Innsbruck zufolge ist der Rückzug des Gletschers drastisch zu beobachten, was klar auch dem Vergleich der Fotos, die wir als Schule seit 2017 bei der Forscherwoche machen, und dem aktuellen Erscheinungsbild zu entnehmen ist. Die Konsequenzen eines schmelzenden Permafrosts in den Höhenlagen über 2500m haben wir bei so manchem Tritt auf vermeintlich harten Untergrund erfahren. (Christel Lämmel)



Mehrtägige Veranstaltungen "We do! Klimaneutral.Leben"

Schülerinnen und Schüler des P-Seminars „We do! Klimaneutral.Leben“ des Annette-Kolb-Gymnasiums Traunstein laden Jugendliche (ab Jgst. 8) und ihre Lehrkräfte aus ganz Bayern zu 3 Tagen mit Workshops, Livemusik, Spielen, feinem Essen und vielfältigen Aktionen ein. Expertinnen von Klix3 unterstützen das junge Team bei der Vorbereitung und Durchführung. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg nach dem Motto: 100% Lebensfreude, 0 Emissionen!

Termine:

10. bis 12. Mai 2024: Kritische Akademie, Inzell

24. bis 26. Juni 2024: Münchner Haus der Schülerinnen und Schüler

„We do! Klimaneutral.Leben“ ist als Schulkampagne Teil von klix3, einer vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative geförderten Maßnahme, an der auch das Umweltbundesamt und das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung beteiligt ist.

([Klimaneutral leben - klix3.de](https://www.klix3.de)) (Martin Jochner)



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Naturwissenschaftliche Experimente an den Klimatagen der 9. Klassen

Was ist eigentlich genau der Treibhauseffekt? Warum erwärmt sich die Erde noch schneller, wenn Eisflächen abschmelzen? Was passiert mit dem in den Ozeanen gespeicherten CO₂, wenn das Meerwasser wärmer wird?

Drei neunte Klassen des AKG haben in der letzten Schulwoche bei einem Klimatag im Rahmen des Physikunterrichts die Möglichkeit, einiges über die Ursachen und Rückkopplungseffekte des Klimawandels zu erfahren. Grundlage des Projekts waren die „Klimakoffer“, die an der LMU München unter Leitung der Astrophysikerin Frau Dr. Scorza konzipiert und der Schule u.a. von der Sparkasse Traunstein zur Verfügung gestellt wurden.

Etwas überrascht erkannten die Schüler:innen, dass wir den natürlichen Treibhauseffekt, d.h. die Reflexion von Wärmestrahlung in der Atmosphäre durch die Klimagase wie z.B. Kohlenstoffdioxid und Methan zurück zur Erde durchaus brauchen, um auf eine lebensfreundliche Durchschnittstemperatur von 14°C zu kommen. Ohne diesen natürlichen Treibhauseffekt müssten wir uns mit einer durchschnittlichen Temperatur von -18°C begnügen.

Doch was passiert, wenn die Konzentration der Klimagase in der Atmosphäre immer weiter steigt? Im Experiment leiteten die Schülerinnen und Schüler Kohlenstoffdioxid, das sie durch Mischen von Natron und Zitronensäure produzierten, in ein abgeschlossenes Luftvolumen, das mit einer Wärmelampe bestrahlt wurde. Nach kurzer Zeit war ein deutlicher Temperaturanstieg in dem Gefäß zu messen. Die Zunahme an CO₂ in der Atmosphäre, vor allem durch Verbrennung fossiler Energieträger wie Kohle, Heizöl oder Erdgas, wirkt den anthropogenen (den vom Menschen verursachten) Treibhauseffekt, der für eine stetige Erhöhung der Durchschnittstemperatur auf der Erde verantwortlich ist.



Beeindruckend für alle war die Messung der Temperaturen eines weißen und eines schwarzen Pappquadrates aus gleichem Material, die von einem Glühstrahler beleuchtet wurden. Nach kurzer Zeit war das schwarze Quadrat um mehr als 10°C wärmer als das weiße. Durch dieses Experiment wurde jedem anschaulich vermittelt, dass dunkle Oberflächen einen deutlich größeren Anteil der Strahlung absorbieren, weiße Oberflächen hingegen mehr reflektieren. Auf die Erde übertragen war den Schüler:innen schnell klar, dass durch abschmelzende Eisflächen die Fähigkeit der Erde, Strahlung zu reflektieren vermindert wird und der weiteren Erwärmung Vorschub geleistet wird.

Ein weiteres eindrucksvolles Experiment verdeutlichte die Ursache und Folgen der Versauerung der Ozeane auf das Klima. Ein Glas Wasser färbte sich mit einigen Tropfen einer Indikatorlösung grün und die Schülerinnen und Schüler konnten mit Hilfe einer Farbtabelle den neutralen pH-Wert ablesen. Nachdem eine kleine Menge CO₂ eingeleitet wurde, änderte sich die Farbe zu gelb, was eine Verschiebung in den sauren Bereich bedeutete. Das Erwärmen des versauerten „Ozeans“ über einem Teelicht führte das Wasser wieder zu einem neutralen pH-Wert, was zunächst auf Erleichterung bei den Experimentierenden stieß. Dann wurde allerdings erkannt, dass das jetzt ausgetretene CO₂ wohl wieder in der Atmosphäre den anthropogenen Treibhauseffekt und damit den Klimawandel befeuert.

Abgesehen von vielen - wenn auch teilweise ernüchternden – neu gewonnenen Erkenntnissen und Zusammenhängen hatten die Jugendlichen auch viel Spaß an den zahlreichen Experimenten. „Nur was man wirklich verstanden hat, dem kann man überzeugt entgegenwirken.“ war das Fazit einer beteiligten Schülerin zum Klimatag. (Grit Augustin)

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüssel- projekt	Start der Maßnahme	Status	Verant- wortlich	Akteure für die Umsetzun- g	Geplante CO ₂ - Reduktion		
								bis 2025	bis 2028	bis 2032
KV1	We do! Klimaneutral.le- ben	Das P-Seminar organisiert 2 mehrtägige Veranstaltungen für SchülerInnen und LehrerInnen, um Lust auf klimaneutrales Leben zu machen.	Ja	Jun 23	In Umsetzung (Mitte)	Jochner	P-Seminar			
KV2	Forscherwoche im Hochgebirge	Untersuchung der Auswirkungen des Klimawandels im Hochgebirge	Ja	Jul 23	wird laufend umgesetzt	Lämmel	Lehrerteam + 10. Jahrgangsstufe			

KV3	Wirkstatt Nachhaltigkeit	Die Wirkstatt Nachhaltigkeit des Bildungspakt Bayern bietet Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit und das Werkzeug, im persönlichen Umfeld kreative Lösungen zu entwickeln – für eine nachhaltigere Welt. Das AKG-Team hat das Thema Abfall in der Schule gewählt.	Nein	Nov 23	In Umsetzung (Mitte)	Seitz	Wahlkurs			
KV4	Klimatage der 9. Klassen	Naturwissenschaftliche Schülerexperimente mit dem Klimakoffer zu den Grundlagen des Klimawandels	Ja	Jul 22	wird laufend umgesetzt	Augustin	9. Klassen			
KV5	Austausch mit anderen Schulen im Rahmen des Erasmus Programms	Erasmus bietet die Möglichkeit, in den Bereichen Umwelt/Klima ein Netzwerk von interessierten SuS und Lehrkräften mitzugestalten und voneinander zu lernen.	Nein	Jul 24	In Umsetzung (Anfang)	Peterhoff/Strasser/Schardt	SuS und Lehrkräfte			
KV6	Klimaworkshops mit den Scientists for Future Traunstein	1 Nachmittag pro Klasse mit Workshops zu klimafreundlicher Ernährung und nachhaltigem Bauen	Nein	Jun 23	umgesetzt	Reuter	10. Klassen			
								0 kg	0 kg	0 kg



3.4. Handlungsfeld Kompensation und C-Bindung

Climate Race – Spendenlauf für Mensch und Klima (2022 und 2024)

Unter dem Motto „0 Emissionen, 100 Prozent Lebensfreude!“ gingen Anfang Oktober 2022 über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim „Climate Race“ des P-Seminars „We Do! Klimaneutral leben“ des AKGs an den Start.



Das Teilnehmerfeld des Spendenlaufs 2022

Ziel des Laufs war es, den eigenen CO₂-Fußabdruck zu kompensieren und so klimaneutral zu werden. Mithilfe einer Online-Plattform hatten die Teilnehmenden im Vorfeld ihren CO₂-Ausstoß für das Jahr 2022 errechnet und sollten dann an der Sportanlage Brunner vorbei entlang der Traun eine Spendensumme erlaufen, welche die eigenen Emissionen egalisiert. Dazu hatten sich alle Schülerinnen und Schüler vorab Sponsoren – meist Eltern, Großeltern oder auch Firmen – gesucht, die für jeden gelaufenen Kilometer eine vereinbarte Summe zahlten. Das erlaufene Geld wird in Zusammenarbeit mit den Organisationen „Klimakollekte“ und „EG Solar“ in Projekte investiert, die effektiv CO₂-Emissionen binden oder sogar deren Ausstoß verhindern.

Viele der Läuferinnen und Läufer waren bereits bei den vorangegangenen Workshops des P-Seminars dabei, die dem ersten Schritt zum klimaneutralen Leben, der Reduktion der eigenen Emissionen, gedient hatten. An zwei Wochenenden in Inzell und München lernten die Teilnehmenden beispielsweise verschiedene Wege kennen, ihren CO₂-Ausstoß in den Bereichen Mobilität, Ernährung und Konsum zu vermindern. Da Emissionen jedoch nicht vollständig vermieden werden können, trafen sie und weitere Interessierte nun erneut zusammen, um in einem letzten Schritt gemeinsam in ein klimaneutrales Leben zu laufen. Die Botschaft hinter der Veranstaltung war dabei vor allem eine: Klimaschutz ist Gemeinschaftsaufgabe und kann mitunter sogar Spaß machen!

Am 18. Juli 2024 wird der Climate Race erneut stattfinden.

(Milena Tries und Leonie Dietz, ehemalige Q12-Schülerinnen)

Landschaftspflege für Biodiversität und Klimaschutz

Klotzen statt kleckern: Mit drei durchgeführten Landschaftspflegemaßnahmen unterstützten die Q12-Schülerinnen und -Schüler des P-Seminars Landschaftspflege die Kreisgruppe des BUND Naturschutz in Bayern tatkräftig. Die gelungene Kooperation dient dem Erhalt der Biodiversität (im konkreten Fall z.B. dem Schutz eines der letzten Standorte des Pyrenäen-Löffelkrauts in Südostbayern, Rote-Liste-Kategorie 2) sowie dem Klimaschutz und hat am AKG inzwischen eine mehrjährige Tradition.



Das Schnittgut im Maisentalmoos wurde zusammengereicht und dann auf Planen aus dem Niedermoor getragen.



Gemeinsam ziehen die Schüler das Mähgut aus dem Kalkquellmoor Moosmühle bei Taching.



Nach einer fachkundigen Einweisung durch Beate Rutkowski werden Gehölze aus Ödmoos entfernt.

(Helmut Floder)

Erste Wissenschaftswoche am AKG: Ein Plus für Schüler und Natur

„Umwelt“ lautet das Rahmenthema der 1. Wissenschaftswoche am Annette-Kolb-Gymnasium. Schülerinnen und Schüler bearbeiten im Team über eine Woche hinweg ein Thema und präsentieren am Ende ihre Ergebnisse. Neben der Vermittlung von Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens wie Recherchieren, Zitieren, Präsentieren und entstand aus der Arbeit der Gruppen auch ein zusätzliches Plus, beispielsweise für den Natur- und Klimaschutz. So entwickelten Schülerinnen und Schüler beispielsweise ein Konzept zur Renaturierung eines ehemaligen Hochmoores.

Ortstermin zum Wochenbeginn: Gemeinsam mit dem Eigentümer besuchen die Schüler die Fläche in den Staudach-Egerndacher Filzen. Von der unteren Naturschutzbehörde begleitet sie Wolfgang Selbertinger. Von ihm erfahren die Schüler wertvolle Hinweise zu möglichen Maßnahmen und praktische Umsetzungs-Tipps.

An den folgenden Tagen arbeiten die Schüler an ihrem Konzept. Mit eigenen Recherchen, Feedbackrunden mit dem betreuenden Lehrer Martin Jochner, einem Sprechstunden-Besuch bei der Kreisvorsitzenden des Bundes Naturschutz, Beate Rutkowski, und viel Engagement und Vorwissen der Schüler steht bis Donnerstagmittag ihr Konzept. Die größte Anerkennung für die „Nachwuchswissenschaftler“ ist es, dass die von ihnen vorgeschlagenen Maßnahmen mit Unterstützung der Initiative „EDEN Chiemgau & Rupertiwinkel“ tatsächlich umgesetzt werden. Beginn der Umsetzung ist der Winter 24/25. Auch dabei werden Schülerinnen und Schüler des Annette-Kolb-Gymnasium tatkräftig beteiligt sein.

(Martin Jochner)

3.5. Handlungsfeld Kompensation und C-Bindung

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüssel- projekt	Start der Maßnahme	Status	Verant- wortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante CO ₂ -Reduktion		
								bis 2025	bis 2028	bis 2032
KO1	Renaturierung eines ehemaligen Hochmoores	Erstellung eines Konzeptes für eine Moor-Renaturierung durch eine Schülergruppe im Rahmen der Wissenschaftswoche 2024	Nein	Feb 24	in Umsetzung (Ende)	Jochner	Team aus der 11. Jgst			
KO2	Climate Race	P-Seminar organisiert einen Spendenlauf für Mensch und Klima für die ganze Schulfamilie	Ja	Sep 23	in Umsetzung (Mitte)	Jochner	P- Seminar/SchülerInnen versch. Schulen			
KO3	Umsetzung der Renaturierung	Schüler beteiligen sich an der Moor-Renaturierung gemäß des von SuS erarbeiteten Konzeptes (vgl. KO1)	Nein	Herbst 24	zukünftiger Termin	Jochner	Schüler AK			

KO4	Umsetzung der Renaturierung zweier Kalkquellmoore	P-Seminar arbeitet in Kooperation mit dem BUND Naturschutz Traunstein bei der Moorrenaturierung	Ja	seit einigen Jahren laufend umgesetzt	wird laufend umgesetzt	Floder/Rutkowski	P-Seminar Landschaftspflege			
KO5	Umsetzung der Renaturierung eines Wald-Hochmoores	Entbuschungsarbeiten im Ödmoos bei Traunstein	Ja	seit einigen Jahren laufend umgesetzt	wird laufend umgesetzt	Rutkowski/Floder	alle 10. Klassen			
Summen								0 kg	0 kg	0 kg



3.6. Handlungsfeld Mobilität

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüsselprojekt	Start der Maßnahme	Status	Verantwortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante CO ₂ -Reduktion		
								bis 2025	bis 2028	bis 2032
MO1	Schulradeln	Stadtradeln bzw. Schulradeln ist eine Challenge der Stadt Traunstein mit dem Ziel, möglichst viele Mitbürger und Mitbürgerinnen dazu zu bewegen, ihre Wege im Alltag mit dem Rad zu bestreiten.	Ja	jedes Jahr im Juli	wird laufend umgesetzt	Renaltner/Schardt	gesamte Schulfamilie	300	500	500
MO2	Förderung der E-Mobilität	Installation von Ladesäulen im Schulbereich für Schulgemeinschaft und Öffentlichkeit mit Ökostrom	Nein	Jul 25	zukünftiger Termin	Herzog	Landratsamt			
MO3	P-Seminar "Mobil mit dem Rad!"	SuS planen Aktionen, welche die Bedeutung des Radelns für die eigene Gesundheit, die Fitness und das Klima bewusst- und gleichzeitig Spaß machen.	Nein	Sep 24	zukünftiger Termin	Dillmann	SuS des P-Seminars			
MO4	Sicherheit beim Radn am Schulweg	Gemeinsame Aktionen mit dem Traunstein Bicycle Club sollen den Schulweg fahrradfreundlicher und sicherer machen.	Nein	Sep 24	zukünftiger Termin	Peterhoff	Lehrer, Eltern, Fahrradclub			
MO5	Personalrad	Zur Vermeidung unnötiger Fahrten mit dem PKW innerhalb Traunsteins stellt der Personalrat Fahrräder für das Kollegium bereit und wartet diese	Nein	Sep 21	wird laufend umgesetzt	Personalrat	Kollegium			
Summen								300 kg	500 kg	500 kg



3.7. Handlungsfeld Strom

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüsselprojekt	Start der Maßnahme	Status	Verantwortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante CO ₂ -Reduktion		
								bis 2025	bis 2028	bis 2032
ST1	Installation einer PV-Anlage	PV-Anlage am Dach der Turnhalle	Ja	in Planung	zukünftiger Termin	Pöschl/Sachaufwandsträger	Sachaufwandsträger		20.000 kg	
ST2	Vorstellung der Planungen des Landratsamts für die neue PV-Anlage auf dem Turnhallendach	Vortrag zur neuen PV-Anlage für alle 9. Klassen durch einen Vertreter des Landratsamtes	Ja	45352	umgesetzt	Pöschl/Sachaufwandsträger	Sachaufwandsträger/ 9. Klassen			
ST3	Bewegungsmelder und Co.	Einsparungen beim Stromverbrauch durch Verhaltensänderungen und technische Lösungen (Abschaltung an Wochenenden und in den Ferien, Reduzierung des Stand-by-Betriebs)	Nein	in Planung	zukünftiger Termin	Hr. Mayer	Wallner/Sachaufwandsträger		2.000 kg	3.000 kg
ST4	Energieverbrauch dig. Endgeräte	Durch technische Lösungen und Verhaltensänderungen (z.B. weniger Streamen) den Energieverbrauch reduzieren	Nein	in Planung	zukünftiger Termin	Fr. Reuther	Lehrkräfte/SuS		1.000 kg	2.000 kg
Summen								0 kg	23.000 kg	5.000 kg

4. Ausblick

Das Projekt „AKG Klimaschule“ wird derzeit von vielen motivierten Kolleginnen und Kollegen getragen und von der Schulleitung unterstützt. In unterschiedlichen Formaten wie P-Seminaren, der Werkstatt Nachhaltigkeit, der Wissenschaftswoche, Klassenprojekten wie die „Gesunde Pause“ u.v.m. gestalten die Schülerinnen und Schüler die Klimaschule mit. In der Steuerungsgruppe sind Schülervertretende an der Koordination beteiligt.

Es wird für die kommenden Jahre eine wichtige Aufgabe sein, das Engagement der vielen Beteiligten zu erhalten und neue Lehrkräfte mit einzubinden. Kontakte und Kooperationen mit der Elternschaft, dem Sachaufwandsträger und externen Partnern sollen weiterhin gepflegt und intensiviert werden.

Im Sinne des „whole school approach“ versuchen wir in Abstimmung mit allen Beteiligten die Aspekte Klimafreundlichkeit, Energie- und Ressourcenschonung auch beim Thema Ernährung (Mensa und Pausenverkauf) sowie beim Thema Einkauf – auch im Kontext der Digitalisierung – schrittweise noch stärker zu berücksichtigen.

Die geplante und bereits in Aussicht gestellte PV-Anlage auf dem Turnhallendach ist ein zentraler Baustein, um den CO₂-Fußabdruck zukünftig zu reduzieren. Dabei wollen wir auf eine zeitnahe Installation beim Sachaufwandsträger hinzuwirken.

Klimaschutz ist Gemeinschaftsaufgabe – das gilt im Großen für die Weltgemeinschaft ebenso wie für unsere Schulgemeinschaft. Für die Schule sind verantwortungsbewusste Entscheidungen der Gremien, der Verwaltung und des Sachaufwandsträgers unabdingbar. Aber auch das verantwortungsvolle Handeln der Einzelnen ist unerlässlich: der Lehrkräfte, die hier als Vorbild eine wichtige Funktion erfüllen, der Schulleitung, der Schülerinnen und Schüler und nicht zuletzt auch der Eltern.

Verantwortungsvolles Handeln lernen und erleben, dass man gemeinsam bei der großen Herausforderung Klimaschutz etwas erreichen kann, ist am Annette-Kolb-Gymnasium nicht nur gegenwärtig, sondern wird auch die Zukunft unserer Aktivitäten der AKG-Klimaschule prägen.